

Grammatik - (B2 Niveau)

## Halloween - der Festtag Allerheiligen

Düstere Gestalten schleichen durch die Nacht vor Allerheiligen. Ihre Laternen sind hohle Kürbisse mit hässlichen ---- 1 ---- . Das Licht im ausgehöhlten Kürbis soll den Teufel und böse Geister fernhalten. Bei Kerzenlicht wirken die Maskierten unheimlich und furchtbar. Gleich klopfen sie an deine Tür... Es ist Halloween - die fröhliche Horrornacht mit ---- 2 ---- und Spaß. Das Fest, an dem man sich verkleidet, durch die Straßen umhergeht, an Türen klingelt und ruft: „Trick or Treat!“ (= „Süßes oder Saures“). Viele kleine Hexen, Gespenster und Monster gehen ---- 3 ---- , um von den Bewohnern Süßigkeiten zu bekommen. Aber auch manche Erwachsene kostümieren sich und treffen sich zu Partys.

Das Fest des Grauens hat seinen Ursprung in Irland: In vorchristlicher Zeit feierten die Kelten am 31. Oktober Samhain, eines ihrer wichtigsten Feste. Sie feierten damit ihre Ernte, den Beginn der kalten Jahreszeit und den Start ---- 4 ---- Kalenderjahr. Die Kelten glaubten außerdem, dass es an diesem Tag Kontakte in das Reich der Toten geben kann. Das Wort Halloween entstand aber mit der Christianisierung. Die Kirche bezeichnete das heidnische Fest im 9. Jahrhundert als „All Hallows Eve“, als „den Abend vor Allerheiligen“ am 1. November. Ursprünglich war das Fest vor Allerheiligen also eine rein christliche Angelegenheit in Europa. Es war ein christlicher Brauch, mit dem am Tag vor Allerheiligen ---- 5 ---- Toten gedacht wurde. Allerheiligen ist ein Gedenktag der katholischen Kirche für alle Menschen, die der Papst heiliggesprochen hat, und jene, die ihren Glauben konsequent leben. Man gedenkt der Toten, spricht ---- 6 ---- aus. Den Toten soll es schließlich gut gehen. Die warten nämlich ---- 7 ---- christlichen Glauben auf den Jüngsten Tag (Apokalypse), an dem alle Menschen von Gott gerichtet und verurteilt werden. In dieser Zwischenzeit sollen die Toten Sünden abarbeiten und sich reinigen. Und so ist das Konzept vom Fegefeuer entstanden: einer Art Zwischenstation ---- 8 ---- Tod und Ewigkeit. Mit den armen Seelen im Jenseits gibt es diesseits eine Verbindung. Wir können aufs Jenseits einwirken und umgekehrt. So beten wir den Rosenkranz, tun Gutes, spenden Almosen - und das wirkt direkt auf ---- 9 ---- der armen Seelen im Fegefeuer.

Mit der zunehmenden kirchlichen Aufklärung im 18. und frühen 19. Jahrhundert sind die Kirchen ---- 10 ---- alten Bräuche skeptisch geworden und haben manche sogar verboten, aber der Brauch war nicht ganz tot. Die irischen Auswanderer ---- 11 ---- den Halloween-Brauch im 19. Jahrhundert mit nach Amerika.

So verbreitete sich der Halloween-Brauch in den gesamten USA. Zunächst eher als Kinderfest. Später auch für Erwachsene. Interessanter wurde Halloween, als es in Form von Kinofilmen und Serien nach Europa kam. Der Film „Halloween“ (Titel der deutschen Version: „Halloween - Die Nacht des Grauens“) von John Carpenter, der im Jahr 1978 erschien, beeinflusste dieses Fest. Nach diesem Gruselklassiker war es nie wieder so wie vorher, denn jetzt wurde einfach alles zusammengemixt: Horror, Zombies, Tod, Teufel, Hexen, Vampire, Dämonen, Spuk und Kinderspaß.

In den 1990ern kam Halloween wieder nach Europa zurück. Seit einigen Jahren scheint auch Deutschland vom Halloween-Virus ---- 12 ---- zu sein. In den Schaufenstern stehen orangefarbene Kürbisse mit Fratzens Gesichtern, an vielen Orten finden am 31. Oktober Halloween-Partys statt. Zugleich ist Halloween zu einem großen kommerziellen Fest geworden.

Kreuze die richtige Antwort an!

1. - Augen - Fratzen - Händen - Stimmen	2. - Spuk - Spucke - Speicher - Spinne	3. - aus Tür zu Tür - von Tür zu Tür - vor Tür an Tor - von Tür nach Tür
4. - für das neue - nach dem neuen - vor dem neuen - in ein neues	5. - den - deren - der - die	6. - Beten - Hoffnungen - Fürbitte - Absichten
7. - nach altem - für alten - mit altem - vor altem	8. - nach - vor - außerhalb - zwischen	9. - das Leben - das Leiden - die Erinnerung - die Andacht
10. - um die - angesichts der - bei den - innerhalb der	11. - entwickelten - nahmen - führen - legten	12. - befallen - gefallen - gestürzt - genommen

Lösung:

## Halloween – der Festtag Allerheiligen

Düstere Gestalten schleichen durch die Nacht vor Allerheiligen. Ihre Laternen sind hohle Kürbisse mit hässlichen **Fratzen**. Das Licht im ausgehöhlten Kürbis soll den Teufel und böse Geister fernhalten. Bei Kerzenlicht wirken die Maskierten unheimlich und furchtbar. Gleich klopfen sie an deine Tür... Es ist Halloween - die fröhliche Horrornacht mit **Spuk** und Spaß. Das Fest, an dem man sich verkleidet, durch die Straßen umhergeht, an Türen klingelt und ruft: „Trick or Treat!“ (= „Süßes oder Saures“). Viele kleine Hexen, Gespenster und Monster gehen **von Tür zu Tür**, um von den Bewohnern Süßigkeiten zu bekommen. Aber auch manche Erwachsene kostümieren sich und treffen sich zu Partys.

Das Fest des Grauens hat seinen Ursprung in Irland: In vorchristlicher Zeit feierten die Kelten am 31. Oktober Samhain, eines ihrer wichtigsten Feste. Sie feierten damit ihre Ernte, den Beginn der kalten Jahreszeit und den Start **in ein neues** Kalenderjahr. Die Kelten glaubten außerdem, dass es an diesem Tag Kontakte in das Reich der Toten geben kann. Das Wort Halloween entstand aber mit der Christianisierung. Die Kirche bezeichnete das heidnische Fest im 9. Jahrhundert als „All Hallows Eve“, als „den Abend vor Allerheiligen“ am 1. November. Ursprünglich war das Fest vor Allerheiligen also eine rein christliche Angelegenheit in Europa. Es war ein christlicher Brauch, mit dem am Tag vor Allerheiligen **der** Toten gedacht wurde. Allerheiligen ist ein Gedenktag der katholischen Kirche für alle Menschen, die der Papst heiliggesprochen hat, und jene, die ihren Glauben konsequent leben. Man gedenkt der Toten, spricht **Fürbitten** aus. Den Toten soll es schließlich gut gehen. Die warten nämlich **nach altem** christlichen Glauben auf den Jüngsten Tag (Apokalypse), an dem alle Menschen von Gott gerichtet und verurteilt werden. In dieser Zwischenzeit sollen die Toten Sünden abarbeiten und sich reinigen. Und so ist das Konzept vom Fegefeuer entstanden: einer Art Zwischenstation **zwischen** Tod und Ewigkeit. Mit den armen Seelen im Jenseits gibt es diesseits eine Verbindung. Wir können aufs Jenseits einwirken und umgekehrt. So beten wir den Rosenkranz, tun Gutes, spenden Almosen - und das wirkt direkt auf **das Leiden** der armen Seelen im Fegefeuer.

Mit der zunehmenden kirchlichen Aufklärung im 18. und frühen 19. Jahrhundert sind die Kirchen **angesichts der** alten Bräuche skeptisch geworden und haben manche sogar verboten, aber der Brauch war nicht ganz tot. Die irischen Auswanderer **nahmen** den Halloween-Brauch im 19. Jahrhundert mit nach Amerika.

So verbreitete sich der Halloween-Brauch in den gesamten USA. Zunächst eher als Kinderfest. Später auch für Erwachsene. Interessanter wurde Halloween, als es in Form von Kinofilmen und Serien nach Europa kam. Der Film „Halloween“ (Titel der deutschen Version: „Halloween - Die Nacht des Grauens“) von John Carpenter, der im Jahr 1978 erschien, beeinflusste dieses Fest. Nach diesem Gruselklassiker war es nie wieder so wie vorher, denn jetzt wurde einfach alles zusammengemixt: Horror, Zombies, Tod, Teufel, Hexen, Vampire, Dämonen, Spuk und Kinderspaß. In den 1990ern kam Halloween wieder nach Europa zurück. Seit einigen Jahren scheint auch Deutschland vom Halloween-Virus **befallen** zu sein. In den Schaufenstern stehen orangefarbene Kürbisse mit Fratzensgesichtern, an vielen Orten finden am 31. Oktober Halloween-Partys statt. Zugleich ist Halloween zu einem großen kommerziellen Fest geworden.

Kreuze die richtige Antwort an!

1. - Augen x - <b>Fratzen</b> - Händen - Stimmen	2. x - <b>Spuk</b> - Spucke - Speicher - Spinne	3. - aus Tür zu Tür x - <b>von Tür zu Tür</b> - vor Tür an Tor - von Tür nach Tür
4. - für das neue - nach dem neuen - vor dem neuen x - <b>in ein neues</b>	5. - den - deren x - <b>der</b> - die	6. - Beten - Hoffnungen x - <b>Fürbitte</b> - Absichten
7. x - <b>nach altem</b> - für alten - mit altem - vor altem	8. - nach - vor - außerhalb x - <b>zwischen</b>	9. - das Leben x - <b>das Leiden</b> - die Erinnerung - die Andacht
10. - um die x - <b>angesichts der</b> - bei den - innerhalb der	11. - entwickelten x - <b>nahmen</b> - führen - legten	12. x - <b>befallen</b> - gefallen - gestürzt - genommen